

Donnerberger Feuerwehr: 245.000 Euro für Sanierung des Gerätehauses

Von Dirk Müller | 30.09.2010, 17:38

Stolberg-Donnerberg. Jeder einzelne Euro sei gut angelegt, bekräftigte Bürgermeister Ferdi Gatzweiler anlässlich des Richtfests des Feuerwehrgerätehauses auf dem Donnerberg.

«Die Stolberger Feuerwehr könnte ohne die Einsatzstärke der Freiwilligen Feuerwehren ihre Arbeit nicht bewältigen. Daher ist es enorm wichtig, die Menschen, die Tag und Nacht bereit sind, ihr Leben aufs Spiel zu setzen, zu motivieren und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.» Lobend erwähnte Gatzweiler die hohe Eigeninitiative der Löschgruppe Donnerberg, die selbst tüchtig Hand an die Komplettsanierung gelegt hatte, um Kosten einzusparen.

Die Stadtverwaltung hatte einen ganzen Maßnahmenkatalog erstellt, der - finanziert aus dem Konjunkturpaket II - allen freiwilligen Feuerwehren Stolbergs zu Gute kommen soll. 245.000 Euro fließen allein in den Umbau und die energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in der Heidestraße, um der mit 36 Personen stärksten freiwilligen Löschgruppe der Stadt effektiveres Arbeiten zu ermöglichen.

«Der größte Vorteil für uns ist, dass zukünftig zwei Fahrzeuge in die vergrößerte Halle passen», erklärte Hubert Frösche, Leiter der Löschgruppe Donnerberg.

Bauleiter Christoph Baumann verwies auf den neuen, 80 Quadratmeter großen Schulungsraum im ersten Stock: «Der Raum entspricht in seiner Größe der Stärke der Löschgruppe und der alte Schulungsraum, in dessen Bereich jetzt auch neue sanitäre Anlagen entstehen, kann nun

als Alarmumkleide genutzt werden.»

Diese war zuvor in der Fahrzeughalle angesiedelt, und die Einsatzkleidung damit bei Anlassen des Einsatzfahrzeugs Diesel und Ruß ausgesetzt, so dass bereits der Beginn eines jeden Einsatzes eine Gesundheitsgefährdung für die Feuerwehrleute bedeutet hatte.

Baumann versprach, dass die Umbaumaßnahmen noch in diesem Jahr abgeschlossen sein werden und fasste zusammen: «Die energetische Sanierung des Gebäudes hilft, in Zukunft Kosten und Energie zu sparen. Vor allem aber kann die Löschgruppe künftig der Stolberger Bevölkerung effizienter helfen.»

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1421786